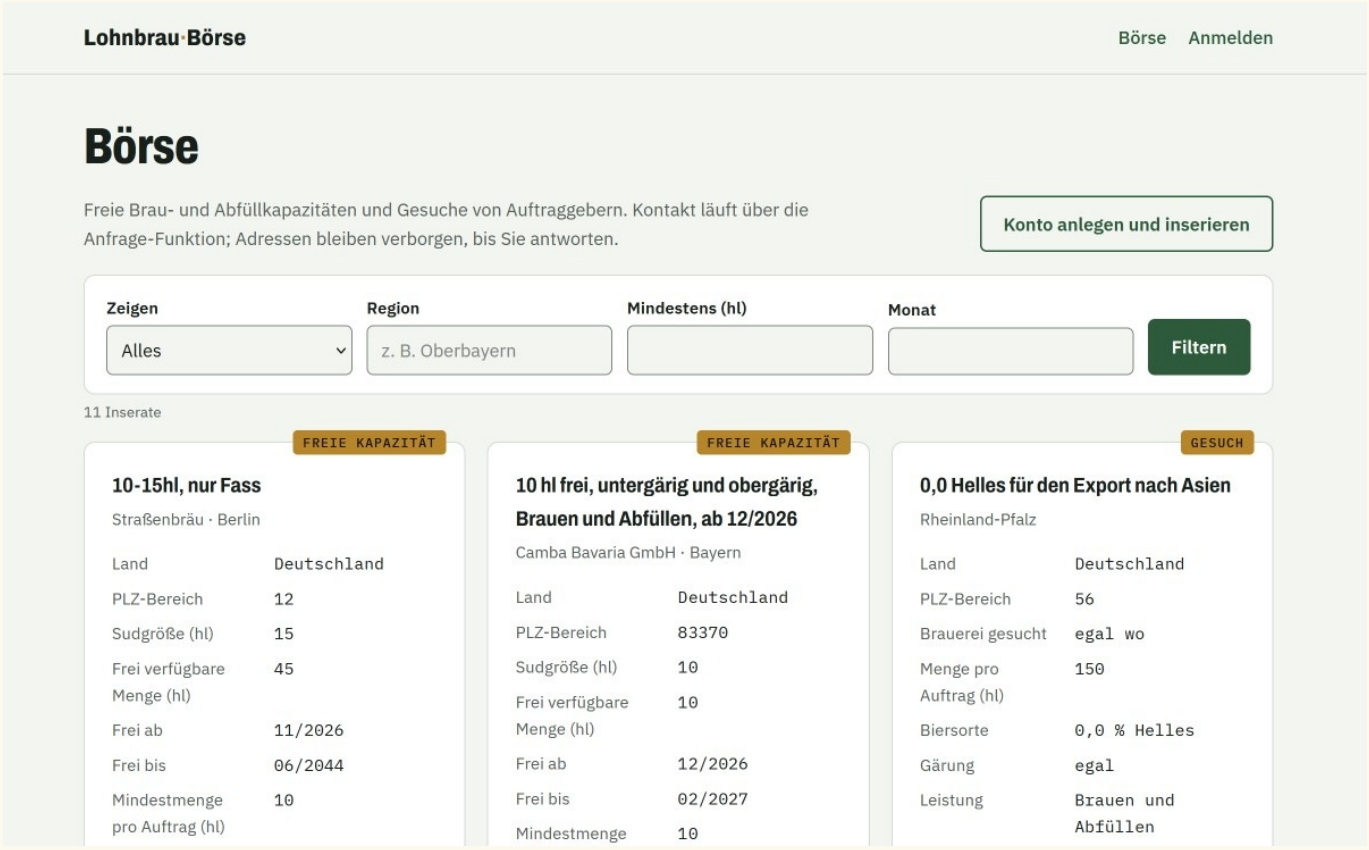
DIE LOHNBRAU-BÖRSE

Eine kluge Idee nimmt Form an!

Man hätte gerne eigenes Bier in größeren Mengen für eine Feier oder den Verein oder….? Man hat das Rezept, aber die Brauanlage ist zu klein?

Hier kann Manuel Henle aus Ingolstadt mit seiner neuen Idee vielleicht helfen: mit der Lohnbrau-Börse mhcig.de möchte er Hobbybrauer, Gypsy-Brewer oder Gastronomen mit dem Wunsch nach einem eigenen Bier an Brauereien vermitteln, die noch freie Kapazitäten haben.



Einblick in die Lohnbrau-Börse · mhcig.de

ANGEBOTE ENTDECKEN

Die Website der Lohnbrau-Börse ist seit 19.10.2026 am Start und sehr übersichtlich und nutzerfreundlich aufgebaut. Ohne eine Registrierung kann man die Inserate aller Anbieter durchforsten. Ein Konto braucht man erst, wenn man ein Angebot annehmen oder selber einen Suchauftrag nach einer Brauerei aufgeben will. Die Nutzung ist in der Startphase kostenlos. Ein späteres Preismodell soll vorher angekündigt werden; niemand zahlt ohne eigene Zustimmung, verspricht Manuel Henle.

KAPAZITÄTEN IM BLICK

Die Angebote sind in den Größen beschrieben, in denen das Lohnbrauen tatsächlich abläuft: Sudgröße, freie Hektoliter, Mindestmenge, ober- oder untergärig, Brauen und Abfüllen, Gebinde und freie Monate. Preis und Auftrag vereinbaren Vertragspartner dann direkt miteinander.

> Noch ist die Zahl der Gesuche und Angebote überschaubar, aber schließlich ist die Seite erst seit einem Monat online. Dennoch „Viele Brauereien haben freie Sudtermine und viele gute Rezepte finden keine Anlage. Die Lohnbrau-Börse soll beide Seiten schnell und unkompliziert zusammenbringen“, sagt Initiator Manuel Henle aus Ingolstadt.

Wir sind gespannt auf erste Erfahrungen mit der Lohnbrau-Börse!

DEIN REZEPT. DIE PASSENDE BRAUEREI.

Lohnbrau-Börse besuchen → mhcig.de